

Illustrierter Weihnachts-Katalog 1903 der Verlagsbuchhandlung von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 12°. 64 S. m. Illustr. In koloriertem Umschlag.

Mitteilungen der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i/Br. (Zweigniederlassungen in Wien, Strassburg, München und St. Louis, Mo.) Nr. 16. Mai—September 1903. Lex.-8°. 32 S. Inhalt: Erste Abteilung: 1. Neue Erscheinungen. 2. Fortsetzungen und neue Auflagen. Zweite Abteilung: Künftig erscheinende Bücher.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band: 1898—1902. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. 27. Lfg. Lex.-8°. S. 833—864. Kalender bis Katechetik.

Deutsche Literatur. Gesamtausgaben. Erste Ausgaben. Literaturgeschichte. Theater. A—K. Antiquariats-Katalog Nr. 70 von M. & H. Schaper in Hannover. 1904. 8°. 48 S. 1271 Nrn.

Darmstaedter, L., und R. Du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Wissenschaften. 8°. VI, 390 S. Berlin 1904, J. A. Stargardt. Geb. 5  $\mathcal{M}$  ord.

Das vorliegende Werk besteht aus einer sich chronologisch aneinander reihenden Zusammenstellung der Größtaten der gesamten exakten Wissenschaften und der Technik. Auch das Erscheinen hervorragender Werke auf dem Gebiete der exakten Wissenschaften, die der Wissenschaft neue Forschungsergebnisse verkündet haben, ist neben den andern Größtaten häufig verzeichnet.

Christlicher Bücherschatz f. d. J. 1903. Illustrierter Weihnachts-Katalog fürs evangelische Haus, zugleich Katalog des Vereins von Verlegern christlicher Literatur. Herausgeg. von Dr. phil. Johannes Jeremias, Pfarrer. XXV. Jahrgang (ausgegeben im November 1903). Lex.-8°. 192 S. mit Probebildern. In Umschlag. Leipzig, Verein von Verlegern christlicher Literatur. (Vertreter H. G. Wallmann in Leipzig.) Mit Platz für Aufdruck der Firma auf der Titelseite des Umschlages.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von R.-A. Dr. Paul Schmidt, Dresden, und Professor Dr. Jos. Kohler, Berlin, hrsg. von Dr. Albert Osterrieth. 4°. VIII. Jahrgang Nr. 10. (Berlin, Carl Heymanns Verlag.)

Aus dem Inhalt:

Vaunois, Ueber den Urheberschutz an Werken der geschichtlichen Forschung und der Textkritik.

Osterrieth, Ueber den Urheberschutz an Werken der geschichtlichen Forschung und der Textkritik.

Alexander-Katz, Das Urheberrecht der Architekten.

de Clermont, Der Schutz der angewandten Kunst.

Das musikalische Urheberrecht und die mechanischen Musikinstrumente.

Taillefer, Das Urheberrecht der Tonsetzer und die mechanischen Musikinstrumente.

Wauwermans, Das musikalische Urheberrecht und die mechanischen Musikinstrumente.

Pouillet, Der Verkauf von Kunstwerken und der Kunstverlagsvertrag.

Mack, Die Rechte der Erben verstorbener Urheber. Das Tantiemensystem der freien Nachbildung (Domaine public payant).

Mintz, Der Urheberschutz technischer Schöpfungen.

Verschiedene Vorschläge.

Warenzeichenrecht. — Namenrecht. — Urheberrecht. — Individualrecht.

Segmmaschinen. — Über den Einfluß der Segmmaschinen auf die Arbeitsverhältnisse im Buchdruckergerwerbe herrschen verschiedene Meinungen. Entgegen der Annahme, daß die vermehrte Aufstellung von Segmmaschinen der Arbeitslosigkeit unter den Schriftsetzern Vorschub leiste, wird aus Mannheim die Tatsache geltend gemacht, daß durch die Segmmaschinen Vermehrung des Lesestoffs der dortigen Zeitungen und damit in denjenigen Geschäften, die keine Segmmaschinen benutzen, Vermehrung des Personals eingetreten sei. Seit der Aufstellung von Segmmaschinen hat eine Mannheimer Zeitung den Umfang ihrer Ausgaben vermehrt, eine andere hat eine Abendausgabe hinzugefügt, beide haben den Textinhalt bedeutend vergrößert. Dadurch sind auch die andern drei Zeitungen genötigt gewesen, den Lesestoff zu vermehren; die eine liefert täglich 1 bis 1½ Seiten Text mehr und Sonnabend abend eine weitere Ausgabe, eine andre erscheint statt vierseitig täglich sechsseitig. Der Mitgliederstand der Mannheimer und benach-

barten Offizinen ist entsprechend gewachsen von 229 am 1. Januar 1899 auf 310 am 1. Januar 1901 bzw. 304 am 1. Juli 1903 (ausgeschlossen etwa 15 Nichtverband-Seher). (Papierzeitg.)

Zum Gedächtnis Beethovens. — Im Bohn- und Sterbehause Beethovens in der Schwarzspanierstraße in Wien, dessen Abbruch bevorsteht, wurde am 15. d. M. eine von den Stadtbehörden vorbereitete Feier abgehalten. Nach einer Ansprache des Vizebürgermeisters Neumayer wurden mehrere Werke Beethovens vorgetragen. Darauf hielt der Abt des Stifts Heiligenkreuz, Prälat Poed, eine Ansprache, in der er kundgab, daß das Stift als Eigentümer des Hauses alle darin vorhandenen Bestandteile der ehemaligen Wohnung Beethovens der Gemeinde Wien als Eigentum übergebe. Die Gemeinde werde ein besonderes Beethovenzimmer errichten. Nachdem dieses Geschenk vom Vizebürgermeister mit Dankworten angenommen worden war, wurde die Feier mit Gesang geschlossen.

Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein. G. V. — Zwei Tage nach Schillers Geburtstag, am 12. November, hielt der Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein als erste Veranstaltung im neuen Vereinsjahr für seine Mitglieder und deren Damen im Saale des Hotels »Victoria« eine kleine Schillerfeier ab, bei der das Mitglied Herr Uehnel den Vortrag übernommen hatte. In einstündigem Vortrag gab Herr Uehnel ein ausführliches Bild vom Leben und Schaffen des Dichtersfürsten, wobei er sich nicht damit begnügte, nur der trockenen Daten Erwähnung zu tun, sondern auch versuchte, auf die einzelnen Werke, auf deren Entstehung usw. einzugehen. Mit Fleiß und Verständnis hatte Herr Uehnel das reiche Material über Schiller zusammengetragen und wußte es in einer Form wiederzugeben, die die zahlreiche Hörerschaft bis zum letzten Worte fesselte und sie zu reichen Beifallskundgebungen veranlaßte. Nach Beendigung seines Vortrags gab Herr Uehnel noch einige Rezitationen Schillerscher Gedichte und Balladen, die aufs neue Zeugnis von seinem großen Talent für die Deklamation ablegten. — Einige mit großem Beifall aufgenommene humorvolle Vorträge des Herrn Gläser bildeten den Schluß dieses genussreichen Abends.

Wie der Vorsitzende, Herr J. Maier, im Eingang seiner Begrüßungsrede erwähnte, sind noch mehrere ähnliche Abende in Aussicht genommen, wozu auch bereits einige Mitglieder Vorträge übernommen haben. Es ist nur zu wünschen, daß diese Abende einen gleich guten Besuch aufzuweisen haben werden, wie der hier besprochene; ist es doch die schönste Benugung für den Vortragenden, wenn er sieht, daß man ihm Interesse entgegenbringt. —er.

### Personalnachrichten.

Gestorben:

am 16. November nach langem und schwerem Leiden der Buchhändler Herr Richard Tröber, langjähriger, treubewährter Mitarbeiter und Profurist im Hause Vof' Sortiment (G. Haessel) in Leipzig, dem er seit dem Jahre 1882 angehört und seine große Begabung und Hingebung gewidmet hat. — Ehre seinem Andenken!

(Sprechsaal.)

### Sortimenterkonkurrenz durch den Verleger einer Zeitschrift.

Die Verlagsbuchhandlung Breer & Thiemann in Hamm bittet die Sortimenter um tätige Verwendung für ihre Zeitschrift »Schulfreund«. Beim Durchblättern des 1. Hefes finde ich nun am Kopfe der »Anzeigen« auf dem Umschlag folgende interessante Notiz, recht auffallend gesetzt:

»Alle im Schulfreund angezeigten Bücher und Lehrmittel werden schnellstens durch die Buchhandlung von Breer & Thiemann in Hamm i. W. besorgt. Auf Wunsch gegen monatliche Teilzahlungen.«

Also wieder einmal: Bitte, lieber Sortimenter, sei doch so gut und Sorge dafür, daß deine Kunden ihren Bedarf an Büchern in Zukunft bei mir decken, statt bei dir. — Hoffentlich merken sich die Sortimenter solche wohlmeinenden Verleger.

M.-Gladbach.

Fritz Kerlé.

### Erwiderung.

Wöchte Herr Fritz Kerlé in M.-Gladbach nicht die Güte haben, uns zu sagen, wann wir ihn bzw. den Buchhandel um tätige Verwendung für unsere Zeitschrift »Schulfreund« gebeten haben? Hamm i. W. Breer & Thiemann.